

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **61 (2006)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

14. Möschberg-Gespräch: Werte schaffen mit Land

Am Dienstag und Mittwoch, 16./17. Januar 2007, findet in einer der Wiegen des pionierhaften Biolandbaus ob Grosshöchstetten/Schweiz das 14. Möschberg-Gespräch statt. Die Kernthemen der Tagung «Landwirtschaft – Werte schaffen mit Land»: Die Zukunft der Landwirtschaft zwischen ethischen Grundsätzen, dem real existierenden Druck der Ökonomisierung, der energievierenden Suche der Bäuerinnen und Bauern nach den eigenen Wurzeln und dem endzeitlichen Kippen von Klima- und Energiebalance. Unter anderen mit den Ethikern Hans Ruh und Thomas Gröbly, dem Klimaforscher Fritz Gassmann, der Politikerin Ruth Genner, dem Sozialwissenschaftler Jakob Weiss, dem Philosophen Bernhard Heindl und dem Pfarrer Ueli Tobler.

Bauern produzieren mit Hilfe von Sonnenenergie Lebensmittel. Sie schaffen wichtige Werte: Lebensmittel, Gesundheit, intakte Landschaft usw. Die moderne Landwirtschaft steht unter einem Rationalisierungsdruck, wodurch viele Werte bedroht werden: Gefährdung von Böden, Gewässern, Biodiversität, Landschaften, Klima etc. Herkömmliche Landwirtschaft zerstört zunehmend ihre eigenen Existenzgrundlagen, weshalb die Frage der Zukunftsfähigkeit zentral ist.

Im 14. Möschberg-Gespräch vom 16. und 17. Januar 2007 werden Ansätze diskutiert, die die Landwirtschaft zukunftsfähig machen. Themenbereiche werden sein: Umgang mit dem zunehmenden Diktat des Marktes;

Landwirtschaft als Sonnenenergiewirtschaft – Umgang mit Energie; Transparenz gegenüber den KonsumentInnen; Umgang mit psychischem Druck und der Belastung auf die Beziehungen der Bauern und Bäuerinnen.

Hier ein erster Blick auf die bis Redaktionsschluss dieser k+p-Ausgabe verpflichteten ReferentInnen und SparringpartnerInnen in Plenumsdiskussionen und Gruppenarbeiten:

Ruth Genner, Parteipräsidentin der Grünen Schweiz, VR-Präsidentin bio.inspecta AG.

Dr. Hans Ruh, emeritierter Professor für systematische Theologie, mit Schwerpunkt Sozialethik, der Universität Zürich. Letztes Buch: «Die Zukunft ist ethisch – oder gar nicht. Wege zu

einer gelingenden Gesellschaft» (zusammen mit Thomas Gröbly).

Thomas Gröbly, gelernter Bauer, heute freischaffender Ethiker, Baden.

Dr. Bernhard Heindl, studierte Philosophie, Psychologie und Anthropologie in Wien und arbeitet seit 1973 freischaffend im österreichischen Mühlviertel. Letztes Buch: «Gründe-Abgründe. Bäuerliche Landwirtschaft im Sog agrarindustrieller Sachzwänge».

Dr. Fritz Gassmann, Physiker, Klimaethiker und Projektleiter «Komplexe Systeme» am Paul Scherrer Institut, Villigen.

Jakob Weiss, freier Sozialwissenschaftler und Teilzeitlandwirt. Letztes Buch: «Das Missverständnis Landwirtschaft – Befindlichkeit, Selbstbild und

Problemwahrnehmung von Bauern und Bäuerinnen in unsicherer Zeit».

Ueli Tobler, reformierter Pfarrer in Müntschemier/ BE, Leiter des «Sorgentelefon für Bäuerinnen und Bauern». Letztes Buch: «Elemente des Lebens. Ethik zwischen Natur und Markt».

Das Detailprogramm samt Buchungsinformationen zum 14. Möschberg-Gespräch finden Sie Anfang Dezember auf www.bioforumschweiz.ch und Mitte Dezember in k+p 6-06. Anmeldungen nimmt das Bioforum Schweiz ab sofort per Mail auf bio-forum@bluewin.ch oder per Telefon 0041 (0) 41 971 02 88 entgegen.

Impressum

kultur und politik
erscheint im 61. Jahrgang
sechsmal jährlich jeweils
Ende der geraden Monate

Dies ist Heft 5 von Mitte November 2006

Herausgeberin
ist das Bioforum Schweiz

Geschäftsstelle Bioforum Schweiz:
Wendy Peter, Wellberg, 6130 Willisau
Tel. 041 971 02 88, bio-forum@bluewin.ch

Redaktion:
Beat Hugli (Leitung),
Wendy Peter, Ruth Hugli

Ständige MitarbeiterInnen:
Martin Köchli, Werner Scheidegger,
Paul Dominik Hasler, Thomas Gröbly,
Beat Sterchi, Ruedi Steiner (Bild)

Redaktion, Verlag und Inserate
Ruth und Beat Hugli
Postfach, CH-4901 Langenthal
Tel. 062 923 15 57, Fax 062 922 04 88
Natel 079 228 02 63, beathugi@bluewin.ch

Ein Jahresabonnement
kostet Fr. 40.–/ 30 Euro

Layout und Druck
Druckerei Schürch AG, Huttwil

Auflage dieser Ausgabe:
4000 Exemplare,
davon 3500 Exemplare
abonniert

Für aktuelle Infos:
www.bioforumschweiz.ch

